

Zeltainer: Von mehr Container zu mehr Zelt



Abbruch – mit Aufbruchstimmung: In Unterwasser wird der Zeltainer abgebaut – diesmal nicht für die Winterpause, sondern für immer. Doch das Kleintheater wird 2012 in neuer Form auferstehen.

Bild Heini Schwendener

Hochbetrieb beim Zeltainer in Unterwasser: Das renommierte Kleintheater wird eher abgebrochen denn abgebaut. Kulturfreunde müssen nicht enttäuscht sein. 2012 wird sie ein neuer Zeltainer erwarten.

Von Heini Schwendener

Unterwasser. – Zweierlei ist unbestritten: Der Zeltainer in Unterwasser, eine Mischung aus Zelt und Container-Wagenburg, hat seinen

eigenen Charme. Und er hat sich in den acht Jahren seines Bestehens in der Schweizer Kleinkunstszene einen guten Ruf erarbeitet.

Wer dieser Tage beim Abbau des Zeltainers genauer hinschaut, realisiert, dass die Zeltblachen zuerst zerschnitten werden, bevor man sie vom Dach holt. Zudem werden Container mit Schneidbrennern auseinander geschnitten. Das bedeutet allerdings nur das Ende des Zeltainers in seiner heutigen Form. Das Kleintheater wird unter gleichem Namen und gleichem Konzept im April 2012 wieder auf-

gebaut. Herzstück ist dann, im Gegensatz zur heutigen Wagenburg aus Containern, ein neues Zirkuszelt. Martin «Zeltino» Sailer investiert dafür 80 000 bis 90 000 Franken und macht, wie schon bei der Gründung des Zeltainers, voller Optimismus einen mutigen Schritt. Die Bühne und die Bar im neuen Zeltainer werden ebenfalls Container sein, ebenso das Kassahäuschen. Der Charme bleibt, das Renommee leidet nicht durch einen Namenswechsel – in der Region darf man gespannt sein auf den neuen Zeltainer. (she)

SEITE 9